

# VORWORT.

---

Schon in der ersten Auflage des „Katasters“ vom Jahre 1875 ist der grossartigen Ausdehnung gedacht, welcher Wien unterworfen ist. Seit den letzten zehn Jahren hat sich dieser Aufschwung bedeutend gehoben und ist das Meiste verwirklicht, was damals noch Idee, verbaut, was leerer Grund war. Die Parcellirung weist über 30.000 Parcellen nach, die wirklich bewohnten Realitäten belaufen sich auf circa 13.600 Objecte.

Um alle Eigenschaften einer Realität zum Ausdrucke zu bringen, waren 17 Rubriken und 2 Abtheilungen nothwendig.

**Abtheilung I** enthält für die zehn Bezirke Wiens die Orientirungs-Nummer, den Namen der Gasse, Strasse oder des Platzes, die identische Bezeichnung in jeder Strasse, wo das betreffende Haus einen zweiten Eingang oder eine Front hat, die Conscriptions-Nummer mit Angabe der ehemaligen Steuergemeinde oder des Grundes, die Grundbuch-Einlags-Nummer und die Kataster-Parcellen-Nummer, die verbaute und unverbaute Area in Quadratmetern; ferner den richtiggestellten Zins, die allfällige Steuerfreiheit mit Angabe des Endtermines und des steuerfreien Betrages, die Anzahl der Stockwerke und der Wohnungen (Parteien), das Jahr, in welchem das Haus gebaut worden, und schliesslich den Namen des Besitzers.

In der **Abtheilung II** findet man in der ersten Rubrik die Grundbuchs-Einlags-Nummer (neue Conscriptions-Nummer) fortlaufend, in der zweiten die alte damit correspondirende Conscriptions-Nummer, die neue Orientirungs-Nummer und die Strasse, Gasse oder Platz und schliesslich die Angabe der alten Steuergemeinde.

In dem ausgesandten Prospekte wurde auf drei Abtheilungen hingewiesen, doch ist, da die alten Conscriptions-Nummern allmählig verschwinden, von dieser Eintheilung abgegangen und daher die zweite Abtheilung mit der dritten verschmolzen worden. Man findet daher in der zweiten Abtheilung die Daten beider Abtheilungen vereinigt.

Der Verfasser hat, soweit es die Umstände erlaubten, bis zur Stunde der Ausgabe Alles gebracht, was zu bringen möglich war. Wenn sich trotzdem Fehler eingeschlichen haben sollten, was sogar im II und X. Bezirke kaum zu vermeiden war, so möge man bedenken, dass Milliarden von Ziffern zu bewältigen waren und während einer achtmonatlichen Arbeit,

fort und fort Veränderungen im Realitäten-Besitz, im Baufache und in der Anlage von neuen Strassen und Durchbrüchen vorgekommen sind. Die Grundbuchs-Einlage-Numerirung (neue Conscriptions-Nummer) erforderte viel Aufmerksamkeit, da die alte Conscriptions-Nummer mit der neuen und mit der Orientirungs-Nummer erst in Einklang zu bringen war. Die noch immer nicht zur Ruhe gelangte neue Numerirung erschwerte die Genauigkeit ausserordentlich, doch wurden alle Mittel aufgeboten, die Angaben richtig zu stellen.

Die zum Werke gehörigen Pläne der zehn Bezirke Wiens wurden unter Leitung des Stadtbauamtes vollständig neu gearbeitet und bis zum Tage der Drucklegung evident gehalten, so dass dieselben als authentisch gelten können.

Aus dem Angeführten ist zu entnehmen, dass der „Kataster“ eine Fülle von interessanten und wichtigen Auskünften und gerade jene Daten enthält, welche zur Beurtheilung eines Gebäudes in seiner Eigenschaft als: Vermögens-, Verkehrs- und Steuer-Object belangreich sind. Auf diese Weise eignet sich der „Kataster“ zu einem unentbehrlichen Hilfsbuche und Rathgeber nicht nur für alle Behörden, Aemter und öffentlichen Anstalten, sondern auch für alle Personen, welche in irgend einer Weise mit der Bauthätigkeit, mit dem Hypotheken- und Realitäten-Verkehr in Fühlung stehen.

Alle im Kataster enthaltenen Daten sind dem Verfasser aus den betreffenden Aemtern mitgetheilt worden.

WIEN, im December 1884.

Josef Schlessinger.

Dem „Kataster“ haben wir sieben grosse, die 10 Bezirke Wiens umfassende Pläne beigegeben, welche an Vollständigkeit, Uebersicht und Genauigkeit alle bisher erschienenen Pläne der Stadt Wien übertreffen. Der freundlichen Unterstützung des Herrn Stadtbau-Directors Berger haben wir es zu danken, dass dieselben nach dem im Stadtbauamte befindlichen Materiale vollständig neu hergestellt und mit diesen Plänen ein authentisches Material geboten werden konnte. Den Werth solcher Pläne dürften namentlich die Herren Architekten zu würdigen wissen, denen bekannt ist, wie sehr die officiellen Katastral-Pläne bei den fortwährenden Aenderungen durch Neu- und Umbauten, der Correctur bedürfen.

Die Verlagshandlung.